

Leitfaden –

Abreden zu Kommunikation, Organisation des Fernlernens, Schoolfox, Vertretung/Unterrichtsauffall/ Schulschließung

Die Corona-Pandemie hat den Alltag an unserer Schule tiefgreifend verändert. Gemeinsam mussten wir uns vielen Herausforderungen stellen und Schule und Unterricht neu denken. Auch weiterhin werden wir flexibel sein müssen, engen Kontakt halten müssen und uns die Möglichkeit erhalten, schnell reagieren zu können. Die Zeit seit den Faschingsferien 2020 war eine teils unbefriedigende, eine kräftezehrende, aber auch eine lehrreiche Zeit für uns, mit positiven Neuerungen, schönen Erlebnissen und Lichtblicken. Die Erfahrungen der vergangenen Monate haben wir genutzt, um einen Leitfaden zu erstellen, wie wir zukünftig hoffentlich harmonisch und vor allem effektiver zusammenarbeiten können. Die Schwerpunkte sind hierbei die gemeinsame Kommunikation, die Organisation des Fernlernens sowie die Organisation des Vertretungsunterricht. Das Fernlernen wirkungsvoll sowie nach vorgegebenen Qualitätskriterien zu organisieren war zudem Auftrag des Kultusministeriums an die Schulen. Die Kriterien wurden in diesem Konzept eingearbeitet soweit diese mit Grundschulern umzusetzen sind. Die einzelne Teile werden noch im Gesamtelternbeirat besprochen und in der Schulkonferenz beschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sie Gültigkeit.

Am 5.11.2020 im Elternbeirat beratschlagt und am 3.12.2020 in der Schulkonferenz einstimmig beschlossen (9 Stimmen dafür siehe Protokoll).

Kommunikation		
	Individuelle Kommunikation Lehrer und Eltern	
1)	Individuelle Schriftliche Kommunikation während Präsenzzeiten (im regulären Unterrichtsbetrieb) Eltern eines Kind ↔ Lehrer	Kann über das Hausaufgabenheft, Schoolfox oder die Dienst – E- Mailadresse erfolgen. Wir bitten darum, dass Eltern sich auf eine digitale Kommunikationsmöglichkeit beschränken. Während Schultagen verpflichten sich Eltern und Lehrer binnen 36 Stunden auf ein Anschreiben zu reagieren (das heißt nicht zwingend die Lösung für ein mögliches Problem gefunden zu haben). Das Hausaufgabenheft ist bei Bedarf vom Schüler vorzuzeigen. Ferien und Wochenende dienen der Erholung. Prinzipiell können, müssen Anfragen über diese Zeit nicht beantwortet werden. In den Ferien sollte vor Unterrichtsbeginn das E-Mailpostfach und Schoolfox geprüft werden, um wichtige Hinweise zur Kenntnis zu nehmen oder in dringenden Fällen handeln zu können. Tipp: Dem Schüler eine Merkhilfe ins Mäppchen legen, wenn es dem Lehrer sein Hausaufgabenheft zeigen soll.

2)	Individuelle Schriftliche Kommunikation während Fernlernzeiten Eltern eines Kind ↔ Lehrer (bei Krankheit des Schülers oder des Lehrers, im Quarantänefall, bei Schulschließung)	Siehe 2) Die Kommunikation über das Hausaufgabenheft entfällt.
3)	In Notfallsituation (Unfall, etc.)	Zu jederzeit, auch telefonisch
Elternbriefe Lehrer bzw. Schulleiter → Klasse		
4)	Elternbriefe des Lehrers oder der Schulleitung an die Klasse in Präsenzzeiten	Erfolgen in ausgedruckter Form über die Postmappe der Schüler und/ oder über Schoolfox. Im Elternabend wird vereinbart, in welchem Umfang Elternbriefe über Schoolfox ausgegeben werden. (Vorteile Schoolfox: weniger Papiermüll, automatische Archivierung der Briefe, Briefe kommen sicher an) Kurzfristige Informationen und kurzfristiger Unterrichtsauffall, die nicht mehr über einen ausgedruckten Brief über die Schüler mitgeteilt werden können, werden über Schoolfox <u>und</u> die Homepage kommuniziert.
5)	Elternbriefe der Schulleitung an die gesamte Schule in Präsenzzeiten	Erfolgen in der Regel in ausgedruckter Form über die Postmappe der Schüler. Wichtige Schreiben werden auch auf der Homepage eingestellt. Kurzfristige Informationen und kurzfristiger Unterrichtsauffall, die nicht mehr über einen ausgedruckten Brief über die Schüler mitgeteilt werden können, werden über Schoolfox <u>und</u> die Homepage kommuniziert.
6)	Elternbriefe des Lehrers und der Schulleitung an die Klasse in Fernlernzeiten	Erfolgen über Schoolfox.
7)	Elternbriefe der Schulleitung an die gesamte Schule in Fernlernzeiten	Erfolgen über Schoolfox <u>und</u> über die Homepage.
Organisation des Fernlernens		

	Bereitstellung von Unterrichtsmaterial	
1)	In Präsenzzeiten	Bereitstellung generell im Unterricht. Zusatzmaterial (z.B. freiwillige Aufgaben, Fördermaterial, Audiodateien für den Englischunterricht, etc.) auf Schoolfox in der Cloud „Foxdrive“.
2)	In Fernlernzeiten	<p>Lehrer wählt einen geeigneten Weg für alle Schüler seiner Klasse (digital, analog oder ein Mix). Sonderlösungen für einzelne Schüler sind nur in Ausnahmefällen und bei voriger Absprache möglich. Im Quarantänefall wird Lernmaterial ausschließlich digital auf Foxdrive zur Verfügung gestellt. Eine analoge Bereitstellung ist aus Infektionsschutzgründen nicht möglich.</p> <p><u>Digital:</u> Digital ausschließlich auf Schoolfox in der Cloud „Foxdrive“. Individuelle Schülerergebnisse (bearbeitete Aufgaben, etc.) können als Rückmeldung über „Neue Mitteilungen“ als Anhang an den Lehrer geschickt werden, um den Datenschutz zu wahren.</p> <p><u>Analog:</u> (bei Krankheit des Lehrers, im Rahmen einer präventiven Schulschließung ohne verordnete Quarantäne) Lernpakte können auch vom Lehrer als „Hauspost“ ausgeteilt werden. In Ausnahmefällen und in Rücksprache mit der Schulleitung sowie zu festen Zeiten können Lernpäckchen auf den Tischen der Schüler ausgelegt und von deren Eltern abgeholt werden (nicht möglich im Fall einer Quarantäne).</p> <p>Tipp Schoolfox: Schoolfox als App auf dem Smartphone installieren. Arbeitsblatt mit Schüler - Alias beschriften (nie vollständiger Namen bei Onlinedokumenten angeben), fotografieren und anschließend als Anhang in der Nachricht verschicken. Sehr schnelle und einfache Variante!</p>
3)	Aufgaben des Lehrers in Fernlernzeiten (Die Voraussetzung ist, dass der entsprechende Lehrer gesund ist. Übernimmt der Stufenlehrer beide Klassen, kann es zu Abstrichen kommen. Hierzu werden Eltern im Einzelfall informiert.)	<p>Die Lehrkräfte erstellen für die Klasse einen zeitlich strukturierten Wochenplan und stellen das dafür notwendige Lernmaterial zur Verfügung (z.B. AB´s, ev. Lernvideos, Audiodateien, Hilfsmittel, Lösungsblätter bei Bedarf, etc.).</p> <p>Der Wochenplan ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - steht entweder zu Beginn der Woche vollständig zur Verfügung oder wird aufgeteilt an zwei festen Ausgabeterminen die Woche verschickt. - beinhaltet Pflichtaufgaben: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch (nur in Klasse 3 und 4).

		<ul style="list-style-type: none"> - beinhaltet Wahlaufgaben zu den Nebenfächern (wechselnd): Mindestens eine freiwillige Aufgabe in einem weiteren Nebenfach ist zu machen. - ist in Einheiten strukturiert (z. B. nach Tagen, Zeitfenstern, ...), so dass sich die Schüler zeitlich orientieren können. <p>Die Pflichtaufgaben sollen einen täglichen Arbeitsumfang bei einem durchschnittlich begabten Schüler und bei durchschnittlichem Arbeitstempo von 3 – 4 Zeitstunden haben (etwa den Unterrichtsvormittag spiegeln).</p> <p>Bei längeren Fernlernzeiten: (spätestens mit der zweiten Woche)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Lehrer gibt inhaltlichen Input, das heißt Einführungen und/ oder Erklärungen in den Fächern Deutsch und Mathe durch geeignete Methoden wie Lerntutorials, Videountericht, Telefonkonferenz, etc.). - Der Lehrer verschafft sich mindestens einmal die Woche in geeigneter Weise einen Überblick über den erreichten Lernstand in Deutsch, Mathe sowie in Sachunterricht und gibt dem Schüler Rückmeldung (z.B. durch Abgabe einer selbstständig ausgeführten, nicht durch Eltern korrigierten Lernstandskontrolle - ergibt keine Note!; einer oder mehrerer aussagekräftiger, vom Lehrer ausgewählter Aufgaben des Wochenplans; einer Projektarbeit; eines Portfolios, etc.). In Nebenfächern kann sich ein Arbeitsauftrag auch über einen längeren Zeitraum erstrecken, an deren Ende erst die Abgabe und somit die Einsicht durch den Lehrer erfolgt (z.B. Projektarbeit, Expertenarbeit, Referat, etc.). Der Lehrer kann nicht alle erarbeiteten Aufgaben aller Schüler in allen Fächern korrigieren! - Der Klassenlehrer hält ab der zweiten Woche regelmäßig persönlichen Kontakt zu seinen Schülern. Der Kontakt sollte zweimal die Woche erfolgen. Dabei sind verschiedene Arten der Kommunikation möglich: Videokonferenz, Telefonat und sofern keine Quarantäneverordnung vorliegt, können auch „Türbesuche/ Zaungespräche“ stattfinden. - Der Klassenlehrer meldet der Schulleitung zeitnah, wenn Eltern und Schüler trotz seines Bemühens, nicht erreichbar sind und Aufgaben nicht abgegeben werden. <p>Im Vorfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Klassenlehrer vermittelt den Kindern, wie Fernlernen in ihrer Klasse funktioniert, welche Verpflichtungen die Schüler haben und trainiert notwendige Fähigkeiten soweit möglich ein (Wochenplanarbeit, Selbstkontrolle, Hilfsmittel, Was tun bei ...).
--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4)	Aufgaben des Schülers	<p>Das Fernlernen unterliegt der Schulpflicht! Die Bearbeitung des Wochenplans ist eine Pflicht!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Schüler bearbeitet jede Woche sorgfältig und vollständig alle Pflichtaufgaben und mindestens eine Wahlaufgabe des Wochenplans. - Spätestens ab Klasse 3: Dort wo möglich, kontrolliert der Schüler seine Ergebnisse selbst mit Hilfe der mitgelieferten Lösungen. - Der Schüler hakt auf dem Arbeitsplan die bereits erledigten Aufgaben ab und legt den Eltern am Ende des Arbeitstages den Plan zur Unterschrift vor. - Der Schüler versucht möglichst selbstständig zu arbeiten und nur Hilfe bei den Eltern anzufordern, wenn eigene Lösungswege nicht zum Ziel führen.
5	Aufgaben der Eltern	<p>Eltern ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - tragen Sorge, dass das eigene Kinder das Lernpaket bearbeitet. - helfen beim Download des Arbeitsplans und des Lernmaterials bzw. beim Upload von Arbeitsergebnissen. - helfen bei Videokonferenzen (Anmeldung und wenn die Verbindung unterbrochen wird). - zeichnen erledigte Aufgaben ab. - helfen bei kleineren Lernschwierigkeiten und nehmen bei größeren, anhaltenden Lernschwierigkeiten Kontakt zum Lehrer auf. - korrigieren bei jüngeren Schülern, wenn möglich, die Arbeitsergebnisse ; bei älteren Schülern korrigieren sie stichprobenweise, ob diese die Eigenkontrolle ernst nehmen. - lesen Elterninfos und bleiben mit dem Lehrer im Kontakt. - teilen dem Lehrer Schwierigkeiten jedweder Art mit (soweit möglich versuchen wir zu helfen oder zu vermitteln).
Schoolfox		
13	<p>Schoolfox hat vier Funktionsmodule: Foxdrive (Cloud), Mitteilungen, Checklisten und Diskussionen. Unter dem Bereich Mitteilungen verbergen sich weitere Unterfunktionen: Neue Mitteilungen (Empfänger individuell wählbar), Umfragen, Veranstaltungen, Sprechstage und Videounterricht.</p> <p>Die Stauferschule legt alle digitalen Lernmaterialien in der Schoolfoxcloud „Foxdrive“ ab. Wünschenswert wäre, wenn die digitale Kommunikation auch von allen Eltern über Schoolfox „Mitteilungen“ durchgeführt werden würde, um nicht täglich mehrere Kommunikationskanäle prüfen zu müssen. Bislang bieten wir jedoch auch die digitale Kontaktaufnahme über die Dienst-E-Mail-Adresse an.</p>	

	Die Nutzung der anderen Module werden in der Klasse vereinbart, bleiben in der Nutzung des Einzelnen jedoch stets freiwillig. Die Vereinbarung für die Klasse wird auf einem entsprechenden Formular schriftlich festgehalten.	
14	Foxdrive „verpflichtend“	Digitales Lernmaterial der Klasse wird ausschließlich in der Schoolfox-Cloud „Foxdrive“ abgelegt. Bei nichtvorhandener digitaler Ausstattung kann ein Leihgerät zur Verfügung gestellt oder in der Schule gearbeitet werden (keine Aufsicht möglich, nicht in Quarantänesituationen). In Ausnahmefällen und in Absprache mit der Schulleitung kann über einen speziellen Schoolfox-Zugang an der Schule durch Eltern das Unterrichtsmaterial heruntergeladen werden. <u>Tipp:</u> Eltern müssen sich mit Namen und E-Mail registrieren. Es reicht auch als Eltern ein Alias (drei Buchstaben des Vor- und Nachnamens; so können wir Eltern problemlos zuordnen). Weitere Informationen sind nicht nötig! Auch der Name des Kindes sollte nicht vollständig eingegeben werden, da wir dieses online nur mit dem Alias registrieren und das auch so beibehalten wollen.
	Mitteilungen	
15	Neue Mitteilungen - private private freiwillig	Ausführliche Informationen siehe „Kommunikation“ Punkt 1 - 7. Eltern können sich entscheiden, über welchen Weg sie gehen wollen, sollten sich jedoch für einen digitalen Weg entscheiden.
16	Neue Mitteilungen – Elternbriefe innerhalb der Klasse In Präsenzzeiten nach Absprache In Fernlernzeiten digital über Schoolfox	Im Elternabend kann entschieden werden, welche Mitteilungen analog bzw. digital erfolgen sollen. Sinnvoll wäre es, wenn alle Eltern bei Schoolfox angemeldet sind. <ul style="list-style-type: none"> - Kurze Informationen/ Hinweise: digital über „Neue Mitteilungen“ oder analog - Elternbriefe zur Kenntnisnahme ohne Abriss zur Rückmeldung: digital über „Neue Mitteilungen“ oder analog - Elternbriefe mit Abriss zur Rückmeldung: digital über Neue Mitteilungen oder analog oder beides
17	Neue Umfragen Nach Absprache, freiwillig	Am Elternabend kann entschieden werden, ob das Modul „Neue Umfragen“ in der Klasse genutzt wird, um bei Bedarf eine kurze Umfrage durchzuführen (Abfrage, Feedback, Meinungsbild, Abstimmung, etc.). Grundsätzlich gilt, die Teilnahme an Umfragen bleibt letztlich freiwillig.
18	Neue Veranstaltungen Nach Absprache; wenn ja - verbindlich	Am Elternabend kann entschieden werden, ob das Modul „Neue Veranstaltungen“ in der Klasse genutzt wird. Bei dieser Funktion müssen sich alle einstimmig sowie verbindlich für die Nutzung der Funktion aussprechen, ansonsten soll diese Funktion ungenutzt bleiben.
19	Sprechttag Nach Absprache; wenn ja - verbindlich	Am Elternabend kann entschieden werden, ob das Modul „Sprechttag“ in der Klasse genutzt wird. Bei dieser Funktion müssen sich alle einstimmig sowie verbindlich für die Nutzung der Funktion aussprechen, ansonsten soll diese Funktion ungenutzt bleiben.

20	Videountericht Angebot in Entscheidung des Lehrers; freiwillige Teilnahme	Der Lehrer kann diese Funktion freiwillig anbieten. Eltern und Schüler sind nicht verpflichtet an diesem teilzunehmen. In Phasen des Fernlernens gibt es allerdings keinen adäquaten Ersatz (gemeinsames Gespräch mit Bild). Der Videountericht kann eine gute Ergänzung zum selbstständigen, „einsamen“ Bearbeiten des Wochenplan sein. Er bietet die Möglichkeit in Kontakt zu bleiben, Einführungen neuer Lerninhalte und Erklärungen im Austausch mit den Schülern durchzuführen und kleinere gemeinschaftliche Erlebnisse zu schaffen.
21	Checkliste Nach Absprache, freiwillig	Am Elternabend kann entschieden werden, ob das Modul „Checkliste“ in der Klasse genutzt wird. Sie kann eine übersichtliche Orientierungshilfe darstellen für To Do's , Klassenarbeiten, Termine, etc. Eltern können für sich entscheiden, ob sie diese nutzen oder nicht.
22	Diskussionen Nach Absprache, freiwillig	Am Elternabend kann entschieden werden, ob das Modul „Diskussionen“ in der Klasse genutzt wird, um bei Bedarf ein Thema zu diskutieren oder Organisatorisches abzusprechen (wer bringt was zum Klassenfest mit, etc.). Grundsätzlich gilt, die Teilnahme an den Diskussionen bleibt letztlich freiwillig.

Vertretungsunterricht/ Unterrichtsausfall/ Schulschließung

	<p>Zur Gesamtsituation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Infektionsgeschehen können wieder strengere Präventionsauflagen durch die Landesregierung ergriffen werden. In diesem Fall könnten Schulen im schlimmsten Fall wieder geschlossen werden oder die Lerngruppen verkleinert werden. In diesem Fall müssten Schüler ganz oder phasenweise erneut zuhause lernen (zuhause lernen = Fernlernen). • Bei begründeten Verdachtsfällen oder positiven Corona-Befunden kann das Gesundheitsamt Klassen, Gruppen oder der gesamten Schülerschaft den Schulbesuch untersagen und eine Quarantäne aussprechen. In diesem Fall findet ein Fernlernen statt. • Da für das neue Schuljahr keine Vertretungslehrkräfte zur Verfügung stehen, wird auch im Krankheitsfall eines Lehrers der Pflichtunterricht stark eingeschränkt und Klassen zeitweise mit Fernlernangeboten betreut werden müssen. Das Vertretungskonzept wird im Folgenden dargestellt. <p>Nicht alle Situationen sind im Vorfeld zu planen. Auf ein Grundgerüst wollen wir jedoch zurückgreifen können und uns allen damit mehr Planungssicherheit geben.</p>	
1)	Fernlernen oder Mischung aus Präsenz- und Fernlernen bei	<p>Soweit es die Situation vor Ort zulässt, soll folgendes Konzept umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht der Klasse des kranken Klassenlehrers wird für den entsprechenden und wenn nötig für den folgenden Tag abgesagt bzw. teilweise abgesagt. Bei Ausfall eines Fachlehrer kann eventuell durch Vertretung einzelner Stunden oder Änderung des Stundenplans die Absage des

<p>Unterrichtsausfall verursacht durch Krankheit/ Ausfall des Lehrers</p> <p>Angeordnet durch die Schulleitung (Konzept mit Schulamt abgesprochen)</p>	<p>Unterrichts verhindert werden. Die Absage erfolgt über Schoolfox, auf der Homepage und wenn zeitlich möglich am Vortag als Elternbrief über die Postmappe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spätestens für den zweiten Tag ist ein Lernpaket digital auf Foxdrive zur Verfügung zu stellen. Es erfolgt eine Absprache des kranken und gesunden Lehrers, wer das Paket bereitstellt. Dies ermöglicht es dem anwesenden Lehrer, den Unterricht bei einer weiteren Abwesenheit des Parallellehrers zu planen! • Ab dem dritten Tag findet durch den Parallelklassenlehrer des kranken Lehrers Unterricht nach dem Stundenplan der Klasse des Parallelklassenlehrers abwechselnd für die a- und b-Klassen statt. Es wird mit der Klasse des erkrankten Lehrers begonnen, da diese bereits zwei Tage zuhause war. Die andere Klasse wird stets mit Lernpaketen versorgt, welche die Schüler am Unterrichtstag zuvor erhalten haben. • Die Klassen erhalten über eine Mitteilung bei Schoolfox Bescheid an welchen Tagen sie zu welchen Zeiten Unterricht haben und wann sie zuhause lernen. • Beispiel: Der Lehrer der Klasse 3b ist krank. Dienstag und Mittwoch entfällt deshalb der Unterricht für die Klasse 3b. Am Mittwoch hat die Klasse 3b Unterricht beim Klassenlehrer der 3a. Die 3a lernt dann zuhause. Am Donnerstag hat die Klasse 3a Unterricht bei ihrem Klassenlehrer und die 3b lernt zuhause. Es wird fortan weiter abgewechselt, bis der kranke Lehrer wieder gesund ist. • Entsprechend den Bedingungen der Notbetreuung während der Zeit der Schulschließung im zweiten Schulhalbjahr 2019-2020 können Schüler in Ausnahmefällen in der Parallelklasse mitbetreut werden. Die Bedingungen sind folgende: Erziehungsberechtigte arbeiten nachweislich in systemrelevanten Berufen, weisen Unabkömmlichkeit am Arbeitsplatz nach, haben keine andere Betreuungsmöglichkeit, Kinder sind gesund. Info: Schüler einer Jahrgangsstufe dürfen in Ausnahmesituationen oder im Rahmen des Ganztages gemischt werden. Jahrgangsübergreifende Mischungen sind strikt untersagt. Die Schüler der „Notbetreuung in der Parallelklasse“ bearbeiten in Deutsch und Mathe ihre Lernpaket-Aufgaben in der Schule. In den Nebenfächern nehmen sie am Unterricht teil. <p>Vorteile:</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<ul style="list-style-type: none"> • Es trifft beide Klassen einer Stufe in etwa gleich, sowohl wenn es um die notwendige Betreuung zuhause geht, als auch wenn es um mögliche Inhalte geht, die auf das Schuljahr bezogen nicht erarbeitet werden können. • Der anwesende und gesunde Lehrer hält zu beiden Klassen und allen Schülern Kontakt. Er kann immer wieder Input geben und die Arbeitsergebnisse der Schüler in der Schule besprechen. • Das Konzept lässt sich auch bei längeren Fehlzeiten eines Lehrers durchführen. • Die Arbeitsbelastung des anwesenden Lehrers ist natürlich höher als im „Normalbetrieb“, aber tragbar. • Der kranke Lehrer wäre entlastet. Grundsätzlich muss ein kranker Lehrer nicht arbeiten, d.h. seine Schüler mit Lernpaketen versorgen! Die Klasse des erkrankten Lehrers hätte anderenfalls gar keine Betreuung.
24	Zwangswaises Fernlernen durch Angeordnet durch das Gesundheitsamt, das Schulamt oder das Kultusministerium (Quarantäne/ Schließung von Klassen und Schule)	<p>Es findet ein Fernlernen nach dem vorgestelltem Konzept „Leitfaden Fernlernen“ statt. Das Lernmaterial wird durch die Lehrkräfte der Klasse gestellt, sofern diese gesund sind. Im Krankheitsfall wird eine individuelle Lösung gesucht und über Schoolfox mitgeteilt.</p>
25	Mischung aus Präsenzlernen und Fernlernen Angeordnet durch das Kultusministeriums	<p>Die Klasse wird in zwei Lerngruppen auf- und fest einer Früh bzw. Spätschicht zugeteilt. Alle Kinder haben täglich, entweder in der Früh- oder Spätschicht, eine Doppelstunde Unterricht. Sie erhalten zusätzlich täglich ein umfangreicheres Hausaufgaben – Lernpaket, um den täglich Lernzeitverlust an der Schule zuhause aufzufangen (entsprechend unseres Konzepts wie die Stauferschule nach der Schulschließung begonnen und bevor wir mit dem 29.6. wieder den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen aufgenommen haben). Die Klassen werden individuell mit einen Brief über die Unterrichtszeiten und die Einteilung der Gruppen in Früh- und Spätschicht informiert.</p>